



## **Resümee-Protokoll der Generalversammlung 2018 des Wiener Bridgesport-Verbandes**

Ort: BC Wien, Reischachstraße 3/II, 1010 Wien

Zeit: 17.30 – 18.13 Uhr

Anwesende Vereinsvertreter (ab 17.45 Uhr):

ABC, BC Süd, BC Wien, BK West, Schleifmühle, Bridge mit Freunden, City  
Bridgesportclub, Bridgezentrum.at

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Schriftführer Dr. Leo Rimmel, Kassierin Mag. Dorette Smeikal

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung durch den Präsidenten/Vizepräsidenten
3. Bericht des Vorstandes des WBV
4. Bericht der Kassierin
5. Bericht der Revisoren
6. Entlastung der Kassierin
7. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes
8. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder
9. Allfälliges

### **Ad 1.**

L. Rimmel stellt fest, daß die Generalversammlung noch nicht beschlussfähig ist und vertagt auf 17.45 Uhr.

### **Ad 2.**

L. Rimmel begrüßt im Namen des (beruflich) im Ausland befindlichen Präsidenten und im Namen des ebenfalls verhinderten Vizepräsidenten (Leiter einer Bridgereise) die anwesenden Vereinsvertreter.

Die GV beginnt mit einer Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Präsidenten des VBC, Dr. Karl Rapf, der auch mehrere Jahre Vizepräsident des WBV war.

### **Ad 3.**

L. Rimmel berichtet von den Tätigkeiten des WBV. Sie bestanden im wesentlichen aus der Ausrichtung der verschiedenen Meisterschaften. Diese verliefen zwar problemlos, aber wieder mit einer Abnahme der Teilnehmerzahlen.

Das neue Movement der Wiener (Team)-Meisterschaft fand keinen Anklang. Eine Befragung der Teams gab eine sehr deutliche Mehrheit für eine Rückkehr zu zwei Durchgängen (mit Auf- und Abstieg nach dem ersten Durchgang) und nur insgesamt 14 Terminen (kein wie immer geartetes Playoff). Die Meisterschaft wird jedoch als Jahresbewerb durchgeführt werden, da die auf- und absteigenden Teams mit einem fiktiven Punktestand in die neue Gruppe eingereiht werden.

H. Gottweis freut sich über das gute, bei der Meisterschaft verwendete Spielmaterial und über die Verwendung der Bridgemates. Außerdem will er wissen, ob es im nächsten Jahre Probleme mit der untersten Gruppe geben wird.

L. Remmel: Es wird voraussichtlich sechs Teams geben, und da gibt es kein Problem. Sollten es weniger sein, werden wir uns etwas sinnvolles einfallen lassen (müssen).

#### **Ad 4.**

D. Smeikal legt den Kassenbericht schriftlich vor (siehe Beilage).

Die Gebarung ist, dank der Subvention der Stadt Wien, im wesentlichen ausgeglichen. Die einzelnen Posten liegen im Trend der letzten Jahre (was vom Revisor G. Hönigsberger bestätigt wird).

H. Gottweis wünscht Aufklärung über die Buchung „Bridge total“. Er meint, daß es sich hier wohl um eine Fehlbuchung handeln dürfte.

L. Remmel vermutet, daß es sich um eine Zahlung von Meisterpunkten einer Bridgereise von „Bridge total“ handeln könnte, die eigentlich an den ÖBV abzuführen sind. (Der Sache wird nachgegangen.)

#### **Ad 5.**

G. Hönigsberger berichtet von der Revision. Es wurden etliche Belege kontrolliert – keine Fehler. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäß geführt und vollständig.

#### **Ad 6.**

G. Hönigsberger stellt den Antrag, die Kassierin zu entlasten.

**Einstimmig angenommen.**

#### **Ad 7.**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **Ad 8.**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **Ad 9.**

D. Smeikal hebt (als Nachtrag zum Kassabericht) die gute Zahlungsmoral der Vereine hervor. Die Nenngelder wurden immer pünktlich eingezahlt.

L. Remmel nimmt die Preisverteilung der Wiener Meisterschaft vor. (Sie konnte nicht wie in den letzten Jahren am letzten Tag des Wiener Cups stattfinden, da die Meisterschaft erst etliche Zeit später endete.)

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt L. Remmel um 18.13 Uhr die Generalversammlung und wünscht allen einen schönen Sommer.